

## Verpackung unter der Lupe

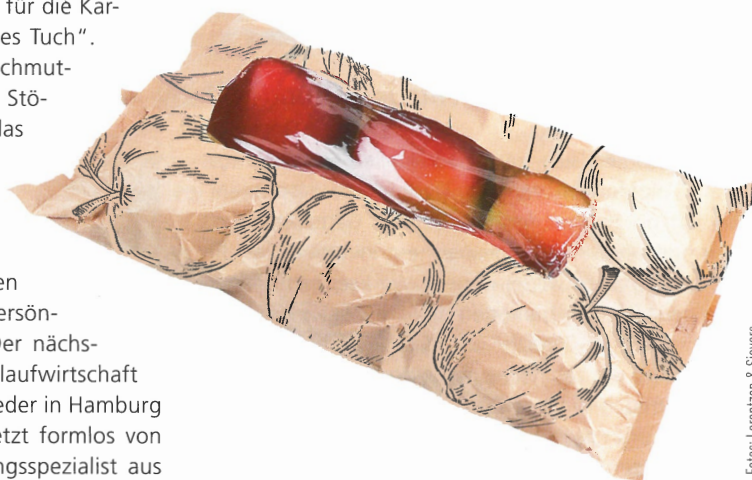
**Lorentzen & Sievers** ► Am 21. Oktober hatte Lorentzen & Sievers (L&S) zum Fachaustausch nach Hamburg geladen. Fruchthandelsimporteure, Vermarkter, Produzenten, LEH und Verpackungs(maschinen)hersteller informierten sich über papierbasierte Verpackungen.



**Papierbasierte Verpackungen wurden beim Fachaustausch von L&S in Hamburg thematisiert.**

Jeweils über eine Stunde lieferten Technologen und Wissenschaftler von Mayr Melnhof, DS Smith, Fraunhofer und der Papiertechnischen Stiftung tiefe, praktische wie auch wissenschaftliche Einblicke von der Produktion bis zum Recycling. Besonders intensiv diskutiert wurde über den Einsatz von Pflanzenreststoffen, bspw. Graspapier. Für die Wissenschaftler überwiegend ein „kann man machen“, für die Kartonhersteller zum größten Teil ein „rotes Tuch“. Besonders im Recycling führen die Verschmutzungen der Prozesswasser zu massiven Störungen. Wer sich im Nachhinein für das Thema interessiert, erhält von L&S auf Anfrage entsprechende Informationen oder sucht auf dem European Packaging Forum das Gespräch. Als Kooperationspartner ist L&S zusammen mit seinem PET-Schalen-Partner INFIA persönlich und mit einem Stand vertreten. Der nächste Fachaustausch zum Thema „Kreislaufwirtschaft 2022“ findet am 3. November 2022 wieder in Hamburg statt. Vormerkungen werden bereits jetzt formlos von L&S angenommen. Wie der Verpackungsspezialist aus Henstedt-Ulzburg weiterhin mitteilte, sei ein Papier Flow Pack für Bio-Möhren neu und aktuell erfolgreich umgesetzt worden – papierrecyclingfähig und frei von

fossilen Rohstoffen. Ein spezielles Nassfestmittel sorgt dafür, dass das Papier Produkt- und Kondensfeuchtigkeit standhält. Sicht auf das Produkt werde dabei durch eine auf Holzfasern basierende Cellulosefolie hergestellt. Spezielle Lackierungen zur Sicherstellung der einwandfreien Verschweißbarkeit auf horizontalen und vertikalen Flow Pack-Anlagen und wasserbasierte Druckfarben sorgen für ein rundum nachhaltiges Produkt. Der Gas- und Feuchtigkeitsaustausch durch das Papier sorgt zudem für ein positives Mikroklima in der Verpackung, was sich vorteilhaft auf die Haltbarkeit der Früchte auswirkt. Wenn es beim 2. European Packaging Forum um papier- und folienbasierte Verpackungen, Recycling, Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit im weitesten Sinne geht, stehen INFIA und L&S als Kooperationspartner zwischen den Vorträgen sowie in der Podiumsdiskussion für Fragen zur Verfügung. „Der Wissensstand der Branche ist inzwischen sehr hoch, aber die Komplexität nimmt permanent zu“, betonte Claudia Schuh von L&S zur aktuellen Lage. „Allein die für nächstes Jahr angekündigten Änderungen des Verpackungsgesetzes und die aktuelle Version des Mindeststandards zur Bemessung der Recyclingfähigkeit wirklich zu verstehen, die daraus entstehenden Chancen zu erkennen und umzusetzen, stellt uns vor große Herausforderungen. Aber wir sehen die Bewegung darin und freuen uns, dass die Anforderungen des Marktes Stück für Stück erkannt und umgesetzt werden. Nachhaltigkeit bedeutet, nicht nur die ökologischen Anforderungen zu erfüllen, sondern auch den ökonomischen nachzukommen.“ ●



**Papier-Flow Pack – frei von fossilen Rohstoffen und papierrecyclingfähig**

Fotos: Lorentzen & Sievers